

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 96 (1989)

Heft: 1

Rubrik: Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marktberichte

Rohbaumwolle

Was wäre unsere ganz persönliche Vorstellung von der Jahrestwende ohne Symbole? Sei es nun Spanferkel oder Kamifeger, Trubel oder Besinnlichkeit – jeder von uns hat seine eigenen Vorstellungen, wie diese Zeit zu gestalten sei. Aber lassen wir das Philosophieren!

Ganz im Gegensatz zu den im Hinblick auf die Festtage jeweils gewaltig anschwellenden Umsätzen der Warenhäuser und Geschäfte lagen die Umsätze der New Yorker Baumwollbörsen – nach einem kurzen Strohfeuer anfangs Dezember – auf einem sehr tiefen Niveau. Die New Yorker Baumwollbörsen dürfte angesichts des Fehlens neuer Erkenntnisse der Spekulation auch keine grossen Anreize geboten haben, so dass es weiter nicht verwunderlich ist, dass sich der Märztermin während des Monats Dezember in einem doch recht engen Bereich von 55.60 cts/lb–59.35 cts/lb hin und her bewegt. Einem Schlusskurs von 56.88 cts/lb am 1. Dezember entspricht ein solcher von 59.25 cts/lb am 22. Dezember.

Die Mitte Dezember veröffentlichten, neuesten Schätzungen des USA-Landwirtschaftsamtes ergaben keine Überraschungen. Die Tatsache, dass die USA – als Folge ihrer Landwirtschaftspolitik – einen Übertrag an Baumwolle von zwischen 9 und 10 Mio. Ballen (2,0–2,2 Mio. Tonnen) per Ende Saison 1988/89 aufweisen werden, ist mittlerweile überall bekannt und mag die Preisentwicklung momentan nicht zu beeinflussen – um so mehr als jedermann weiß, dass diese Baumwolle erst zu einem wesentlich höheren Weltmarktpreis aus dem Belehnungslager der amerikanischen Regierung herausgelöst werden kann. Der US-Regierung sind insofern die Hände gebunden, als dass die Baumwolle, welche vom amerikanischen Bauern in den «Loan» gegeben wurde, erst nach 18 Monaten Eigentum der Regierung wird. An eine Vermarktung des in der laufenden Ernte anfallenden Überschusses kann die amerikanische Regierung logischerweise also erst nach Ablauf dieser 18 Monate gehen.

Welche Voraussetzungen aber dannzumal herrschen – dies möchten wir alle sicher gerne jetzt schon wissen – nur fehlen uns dazu eben doch vielleicht die hellseherischen Fähigkeiten! Übrigens – wenn Sie jemanden kennen, der diese Fähigkeiten besitzt, rufen Sie mich sofort an – Telefon 052 84 34 01!

Ende Dezember 1988

Volcot AG
E. Hegetschweiler

Marktberichte Wolle/Mohair

Wolle

Die Prognosen der Insider haben sich bewahrheitet. Die momentane Baisse ist zum Stillstand gekommen, und der Markt wird parallel zum Dollar wieder fester. Viele haben die Gelegenheit benutzt und zu noch vernünftigen Preisen eingekauft. Man nimmt an, dass im Januar der Markt wieder wesentlich höher sein wird. Die Situation hat sich auf dem Wollmarkt ja auch nicht verändert. Die Nachfrage ist nach wie vor gross, und dies, so glauben wir, wird sich in naher Zukunft nicht verändern. Schwache Momente sollte man unbedingt jedesmal ausnutzen. In Europa sieht die Lage insofern prekär aus, als die Kämmereien praktisch keine Rohwollen besitzen und absolut in der nächsten Zeit kaufen müssen.

Australien

Die Preise haben sich in der letzten Woche vor Weihnachten um ca. 4% erhöht. Die AWC kaufte 2%, und das Angebot wur-

de zu 95% verkauft. Der momentane Stock der AWC beläuft sich auf 60 000 Ballen. Die Auktionen beginnen wieder am 9. Januar.

Südafrika

Auch hier sind Preissteigerungen von 4–6% zu verzeichnen. Der Stock der Woolboards ist sehr klein.

Neuseeland

Hier ist die Situation etwas undurchsichtig, da sich der NZ-Dollar um 3% abschwächt und eine gewisse Unsicherheit an den Auktionen auslöste. Wir rechnen jedoch mit einer schnellen Beruhigung und mit unveränderten, festen Preisen.

Südamerika

Die Preise in Dollars sind nach wie vor relativ hoch, und eine Änderung ist nicht in Sicht. Man muss bedenken, dass es ja trotzdem verglichen mit Australien billige Kammzüge sind, deren Preise von China und Russland akzeptiert werden.

Mohair

Die Marktlage und die Preise sind unverändert, wobei eine leicht verbesserte Nachfrage zu verzeichnen ist. Wahrscheinlich dürfte sich 1989 die Lage auf dem Mohairmarkt leicht bessern.

Basel, Ende Dezember 1988

W. Messmer



Internationale Föderation von
Wirkerei- und Strickereifachleuten
Landessektion Schweiz

XXXII. Kongress der IFWS 1989 in Budapest

Nach zweijährigem Unterbruch findet der nächste IFWS-Weltkongress vom 9.–12. April 1989 in Budapest/Ungarn statt. Das Generalthema lautet:

«Anwendung der modernsten technischen Methoden in der Wirkerei- und Strickerei-Industrie»

Nachdem die Landessektion Ungarn bereits früher zwei Kongresse erfolgreich organisiert hat, verspricht auch der XXXII. Kongress der IFWS wieder interessant zu werden. Für die Vorträge wurden Referenten aus der ganzen Welt eingeladen, die Betriebe und Produktpalette der ungarischen Maschenindustrie dürften auch westlichen Teilnehmern wertvolle Anregungen geben.

Der Unterzeichnete liess vom Reisebüro Kuoni AG, Zürich, das Programm für eine Gruppenreise ausarbeiten, welche neben den verschiedenen Kongressveranstaltungen auch eine Stadtbesichtigung von Budapest sowie je einen Ausflug an den Plattensee und das Donauknie vorsieht (Abflug am Samstag, 8.4.89, 12.00 Uhr, in Zürich-Kloten, Rückkehr am Freitag, 14.4.89, 16.55 Uhr, nach Zürich Kloten). Die preisgünstige Offerte für die gesamte einwöchige Reise einschliesslich des touristischen Programms sowie Erstklasshotel mit Frühstück im Kongress-Hotel Gellert beträgt pro Person auf der Basis Doppelzimmer Fr. 1230.–; Zuschlag für Einzelzimmer Fr. 180.–.

Das Kongress- und Reiseprogramm ist anfangs 1989 bei der IFWS Landessektion Schweiz erhältlich. – Wir würden uns über Ihre Teilnahme an der Kongressreise freuen und bitten Sie schon heute um Vormerkung des Termins.

F. Benz, Landesvorsitzender